

## MINDESTLOHN – EINE ZWISCHENBILANZ DER DEUTSCHEN

Eine repräsentative Umfrage unter 1.000 Deutschen zum Mindestlohn sechs Monate nach der Einführung

**Hinweis:**

Alle Studienergebnisse sind unter Nennung der Quelle [www.mymarktforschung.de](http://www.mymarktforschung.de) und Mitteilung an uns zur Veröffentlichung freigegeben. Um Belegexemplare der Veröffentlichung wird gebeten.

# Es wurden 1.000 Deutsche über das Umfrageportal myMarktforschung zum Thema Mindestlohn befragt.

## ERHEBUNGSDATEN

Untersuchungs-gegenstand	Untersucht wurde die allgemeine Einstellung der Deutschen zum Mindestlohn sowie Unterschiede in unterschiedlichen verschiedenen soziodemografischen Gruppen (Geschlecht, Alter, Bildung, Wohnort, Einkommen).
Stichprobe	n=1.000 Personen (für Struktur siehe Abschnitt soziodemografische Daten)
Befragungszeitraum	Juni 2015
Methode	Repräsentative Erhebung unter in Deutschland lebenden Personen zwischen 18 und 70 Jahren über das aktiv und passiv rekrutierte Online Access Panel <a href="http://www.myMarktforschung.de">www.myMarktforschung.de</a>

---

Studienergebnisse

Soziodemografische Daten

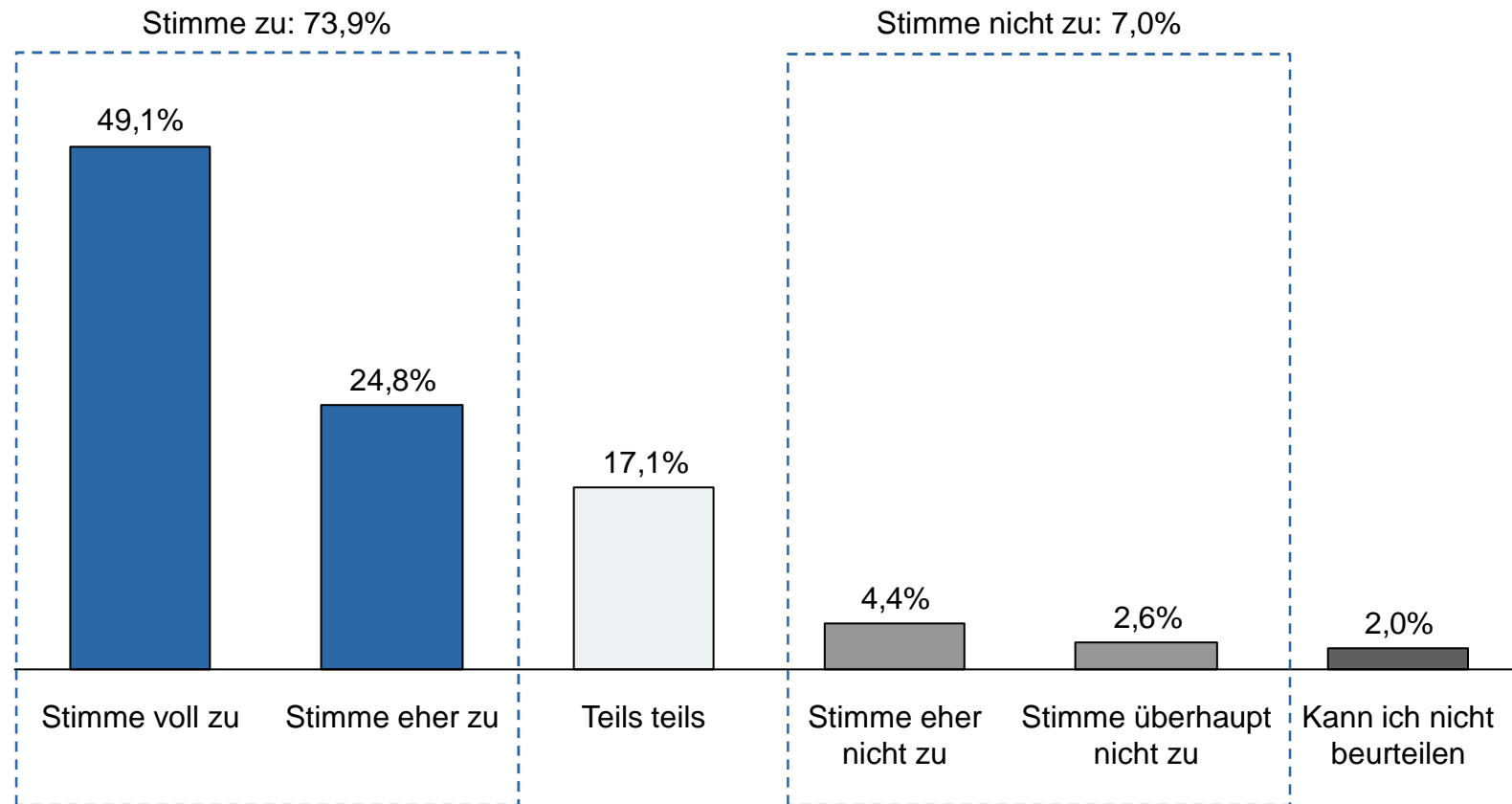
Über myMarktforschung

---

# Fast drei Viertel der Deutschen halten die Einführung des Mindestlohns für eine wichtige politische Entscheidung.

## MEINUNG ZUR EINFÜHRUNG DES MINDESTLOHNS

„Ich finde, dass der am 01.01.2015 eingeführte Mindestlohn eine wichtige politische Entscheidung war.“

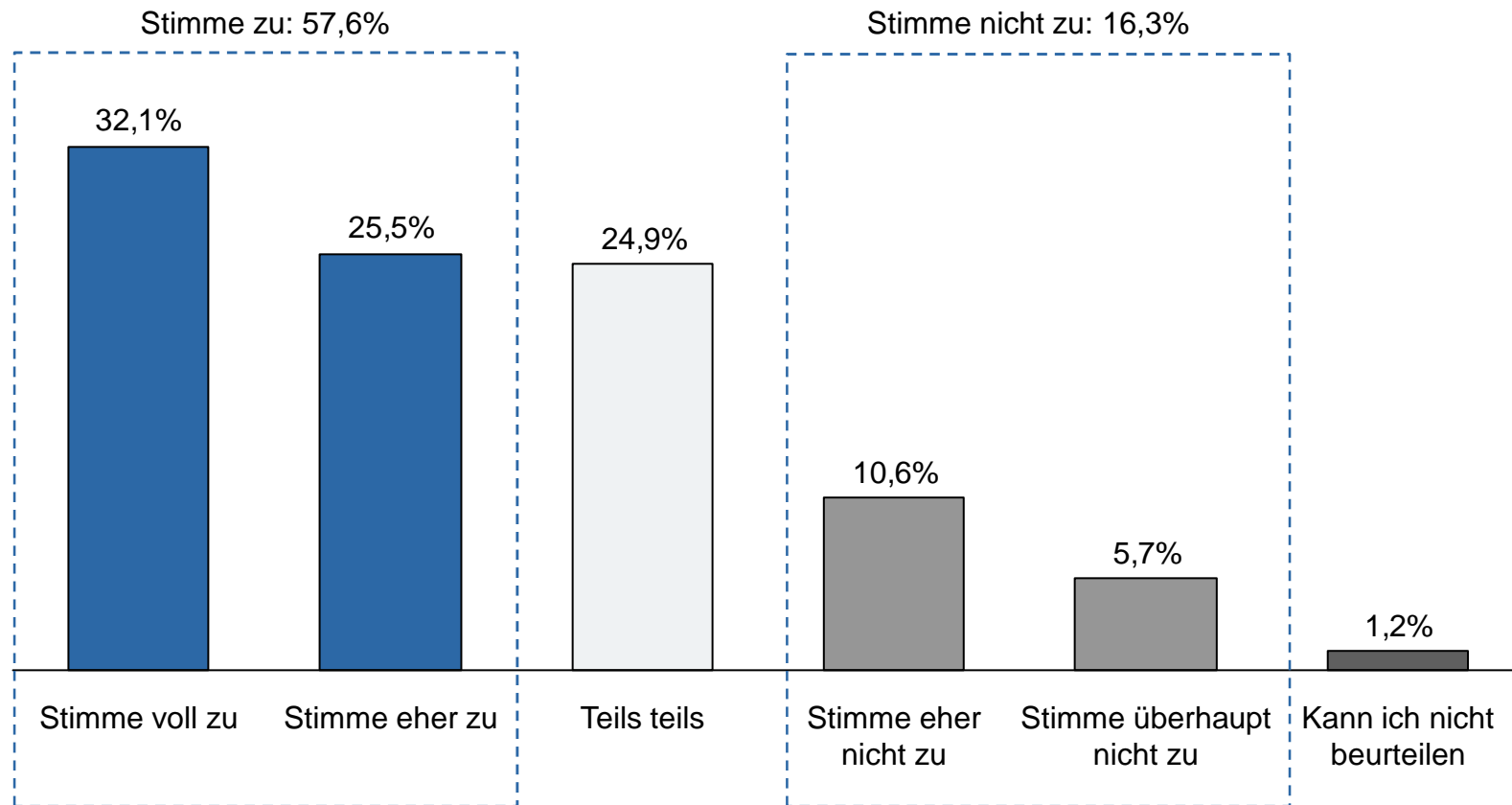


n=1.000

# Über die Hälfte der Deutschen ist der Ansicht, dass der Mindestlohn zu mehr Gerechtigkeit innerhalb der Gesellschaft führt.

## GERECHTERE GESELLSCHAFT DURCH MINDESTLOHN

„Die Einführung des Mindestlohns führt zu mehr Gerechtigkeit innerhalb der Gesellschaft.“

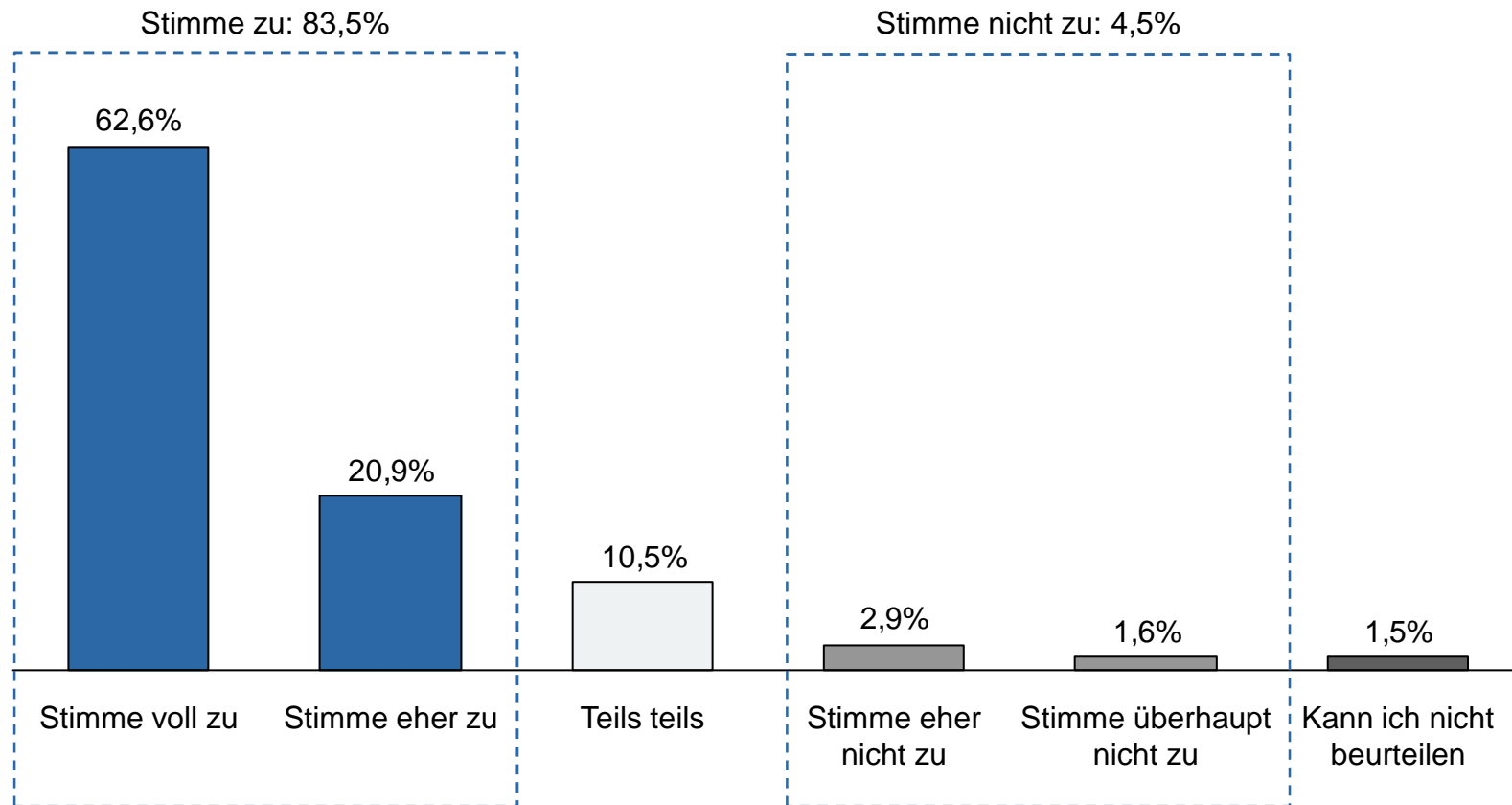


n=1.000

# Acht von zehn Deutschen sind der Meinung, dass in Deutschland niemand weniger als 8,50 Euro verdienen sollte.

## BEFÜRWORTUNG DES MINDESTLOHNS

„Keiner sollte in Deutschland weniger als 8,50 € verdienen.“

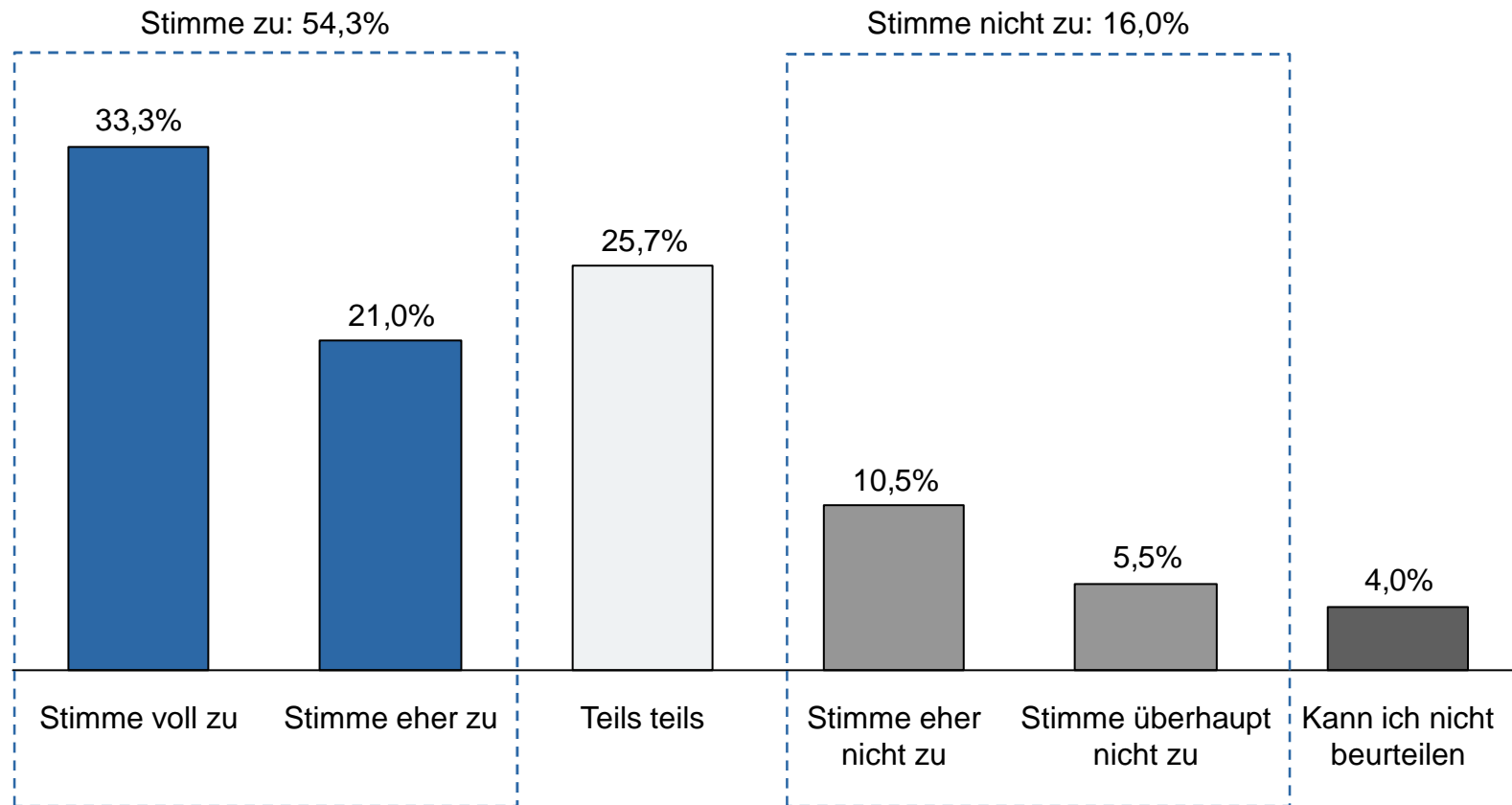


n=1.000

# Für über die Hälfte der Deutschen sollte der Mindestlohn noch deutlich höher als 8,50 Euro sein.

## EINSTELLUNG ZUR HÖHE DES MINDESTLOHNS

„Der Mindestlohn ist richtig, er sollte aber noch deutlich höher sein.“

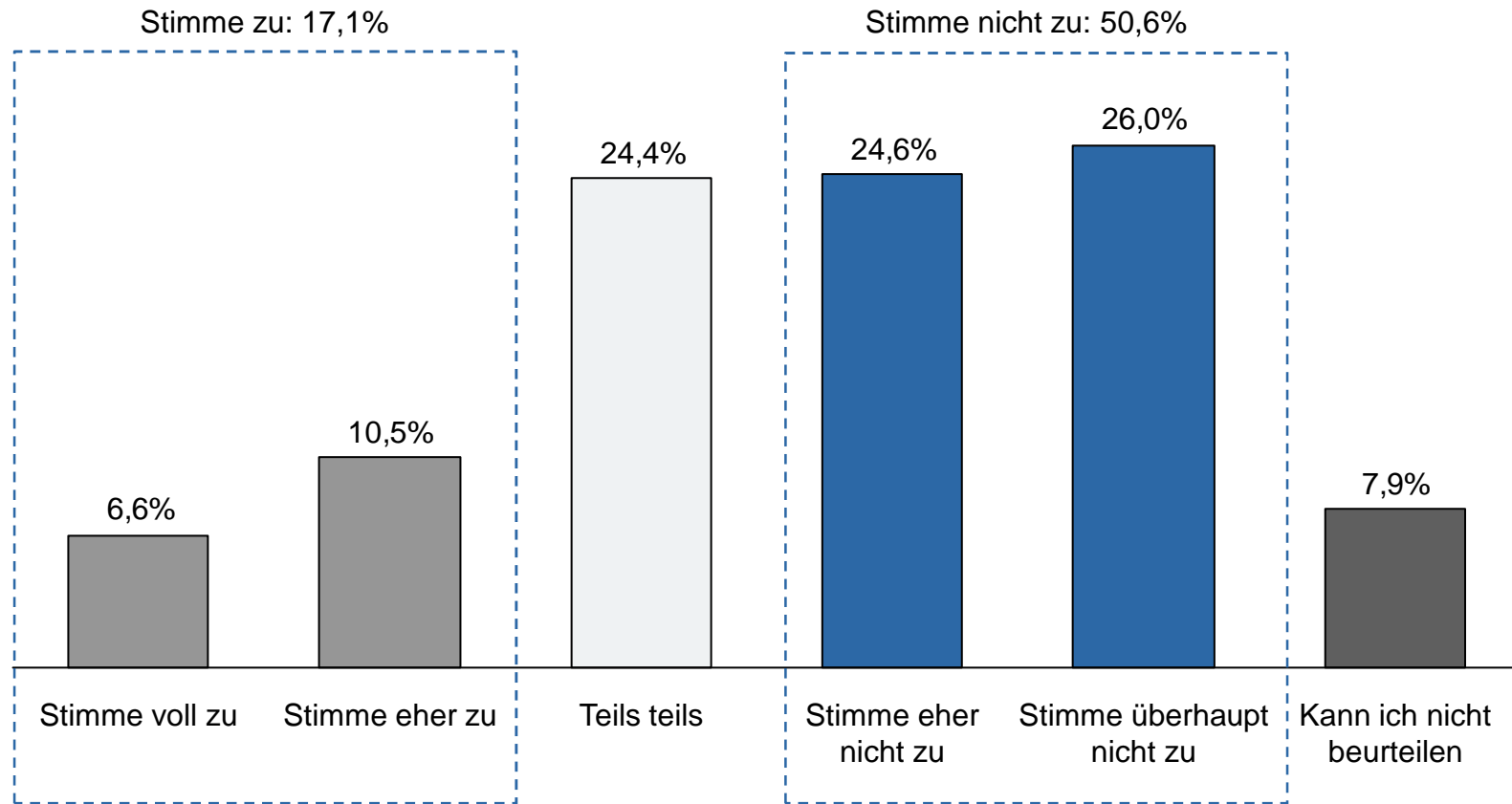


n=1.000

# Die Mehrheit der Deutschen meint nicht, dass der Mindestlohn die deutsche Wirtschaft belastet.

## GEFÄHRDUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT DURCH MINDESTLOHN

„Der Mindestlohn ist der falsche Ansatz und wird die deutsche Wirtschaft belasten.“



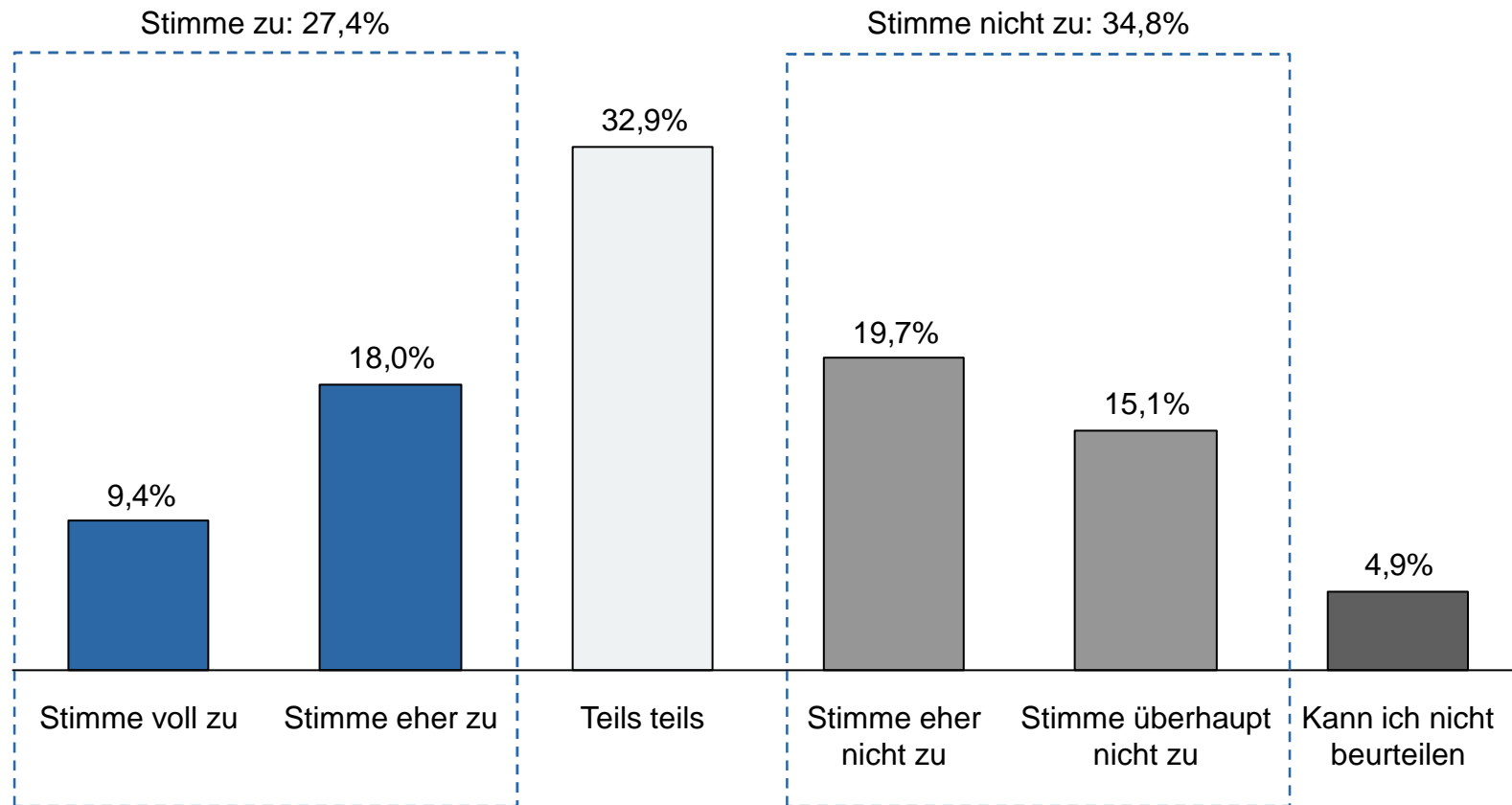
n=1.000



# Über ein Viertel der Deutschen denkt, dass durch den Mindestlohn Arbeitsplätze verloren gehen; 35 Prozent teilen diese Ansicht jedoch nicht.

## GEFÄHRDUNG VON ARBEITSPLÄTZEN DURCH MINDESTLOHN

„Die Einführung des Mindestlohns führt dazu, dass Arbeitsplätze verloren gehen.“

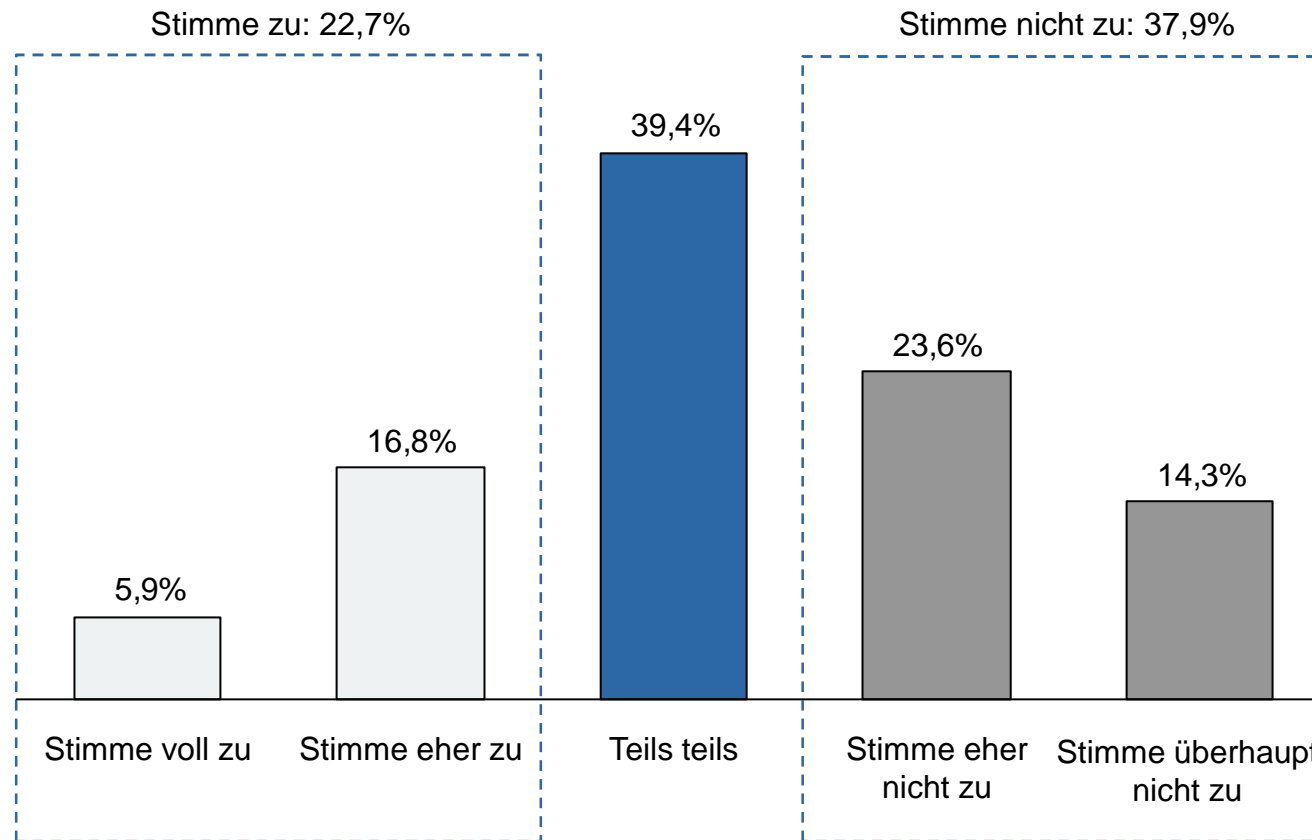


n=1.000

# 39 Prozent der Deutschen sind sich uneinig, ob der eingeführte Mindestlohn von Nachteil für die Unternehmen ist.

## GEFÄHRDUNG VON UNTERNEHMEN DURCH MINDESTLOHN

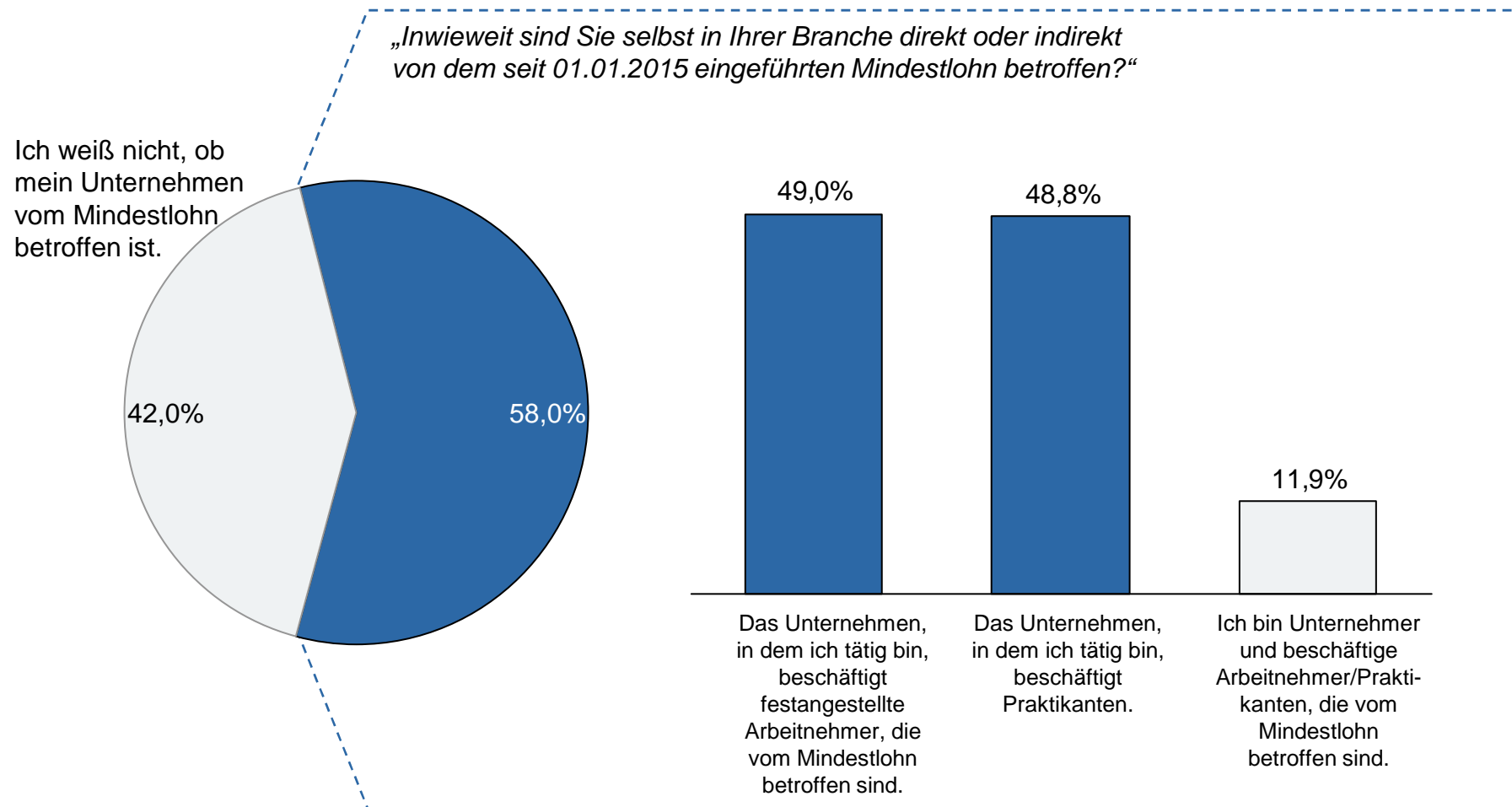
„Der eingeführte Mindestlohn ist für Unternehmen von Nachteil.“



n=1.000

# 58 Prozent der Deutschen sind in ihrer derzeitigen Berufsbranche direkt oder indirekt vom Mindestlohn betroffen.

ANTEIL DER VOM MINDESTLOHN BETROFFENEN BERUFSTÄTIGEN

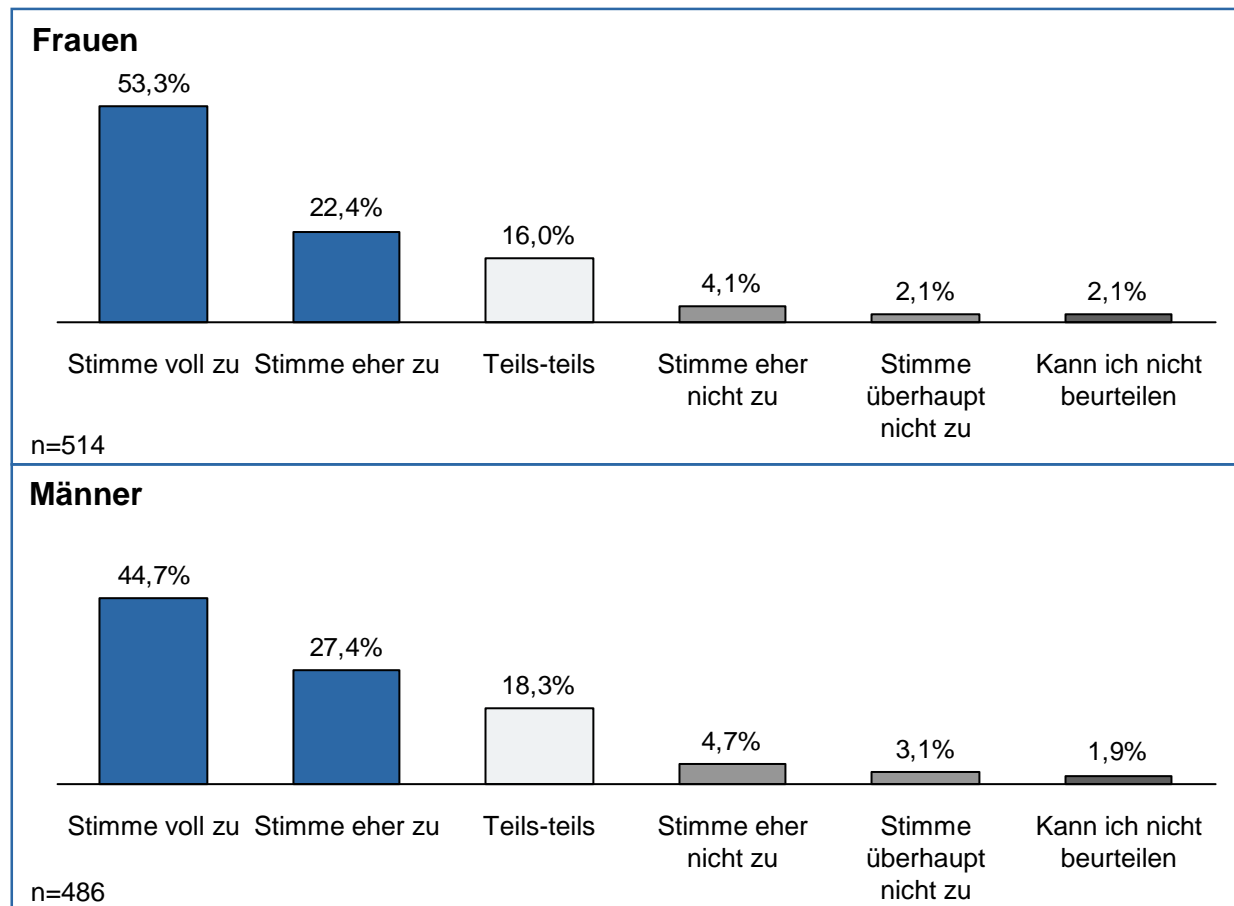


n=622 (Nur Personen, die angaben, berufstätig zu sein; Mehrfachantworten möglich)

# Mehr Frauen als Männer nehmen die Einführung des Mindestlohns als wichtige politische Entscheidung wahr.

## EINSTELLUNG ZUM MINDESTLOHN IN ABHÄNGIGKEIT DES GESCHLECHTS

„Ich finde, dass der am 01.01.2015 eingeführte Mindestlohn eine wichtige politische Entscheidung war.“

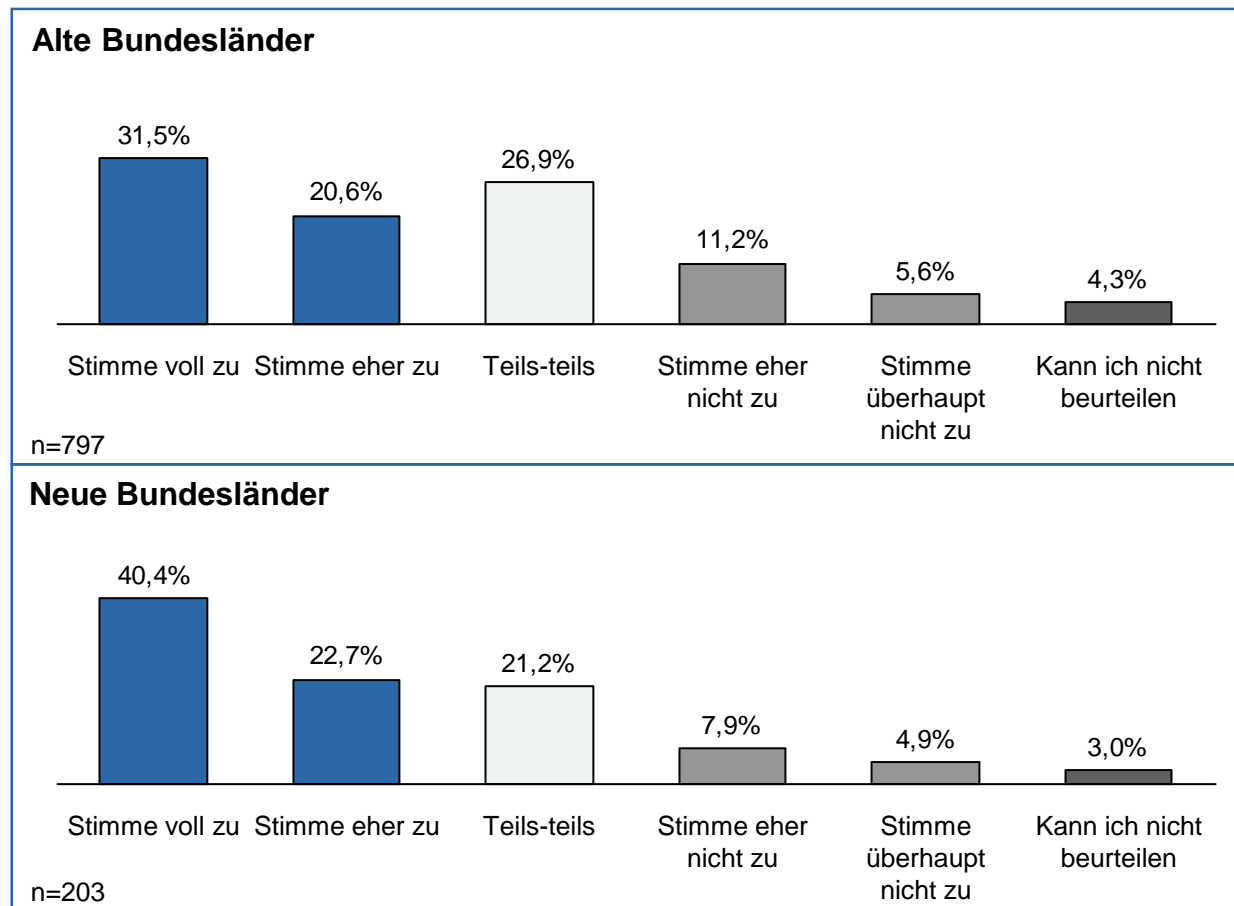


- Die Mehrheit der Deutschen denkt, dass die Einführung des Mindestlohns eine wichtige politische Entscheidung war.
- Im Vergleich der Geschlechter empfinden mehr Frauen als Männer, dass die Einführung des Mindestlohns eine wichtige politische Entscheidung war.
- Über die Hälfte der deutschen Frauen stimmt der Aussage sogar voll zu, bei den Männern hingegen sind es nur 44,7 Prozent.

# In den neuen Bundesländern sprechen sich mehr Bürger für eine Erhöhung des Mindestlohns aus als in den alten Bundesländern.

## HÖHE DES MINDESTLOHNS IM VERGLEICH ALTE UND NEUE BUNDESLÄNDER

„Der Mindestlohn ist richtig, er sollte aber noch deutlich höher sein.“

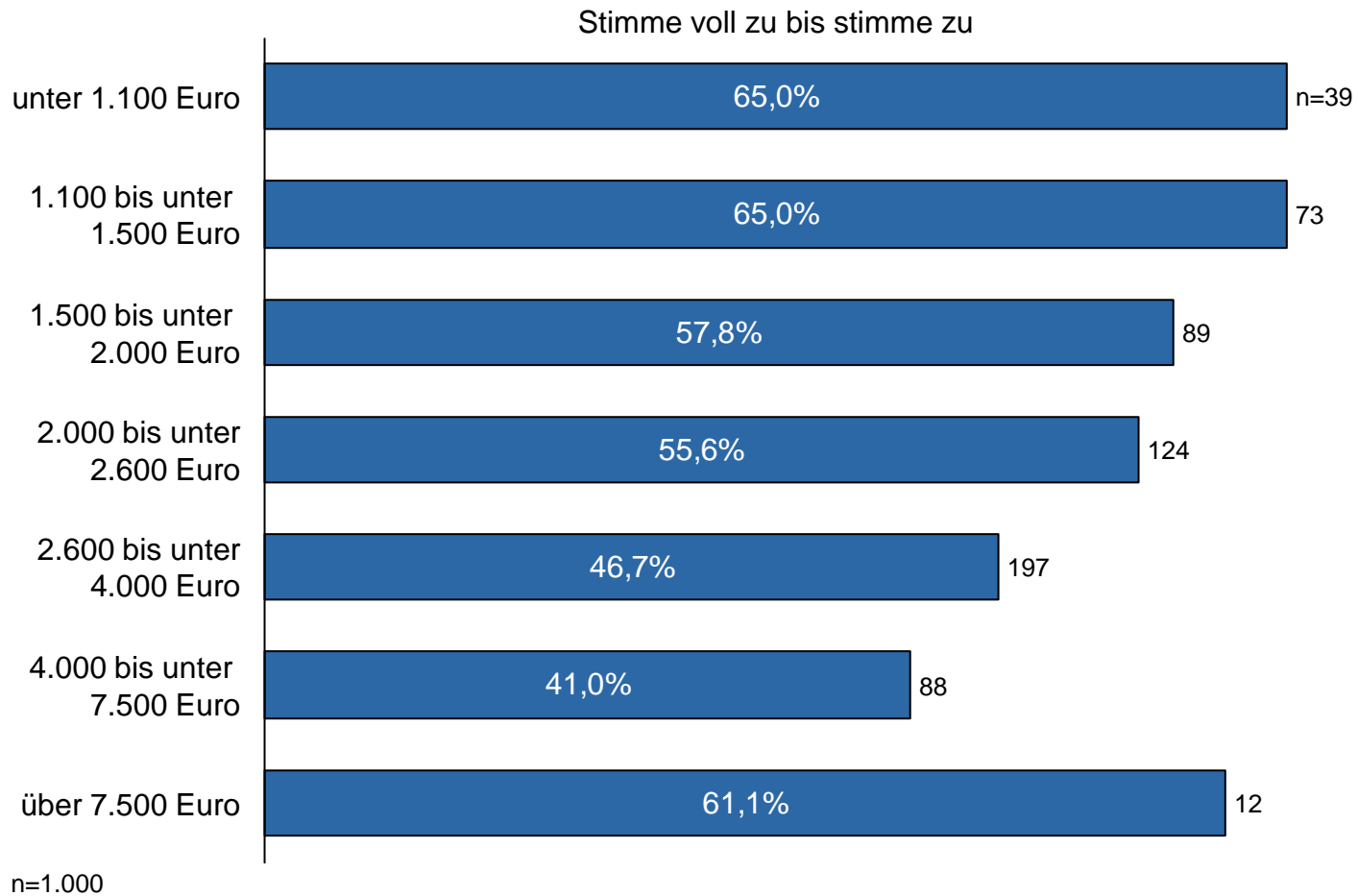


- Eine Anhebung des Mindestlohns würde jeder zweite Bürger aus den alten Bundesländern befürworten.
- In den neuen Bundesländern meinen fast zwei Drittel der Befragten, dass der Mindestlohn richtig ist, dieser jedoch noch deutlich höher sein sollte.
- Jeder Vierte der westdeutschen Bürger ist unsicher, ob der Mindestlohn noch erhöht werden sollte, bei den ostdeutschen Bürgern teilt diese Unsicherheit jeder Fünfte.

# Insbesondere Personen mit einem Haushaltsnettoeinkommen unter 1.500 Euro sind der Ansicht, dass der Mindestlohn noch höher sein sollte.

## BEFÜRWORTUNG MINDESTLOHN IN ABHÄNGIGKEIT VOM MONATLICHEN HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN

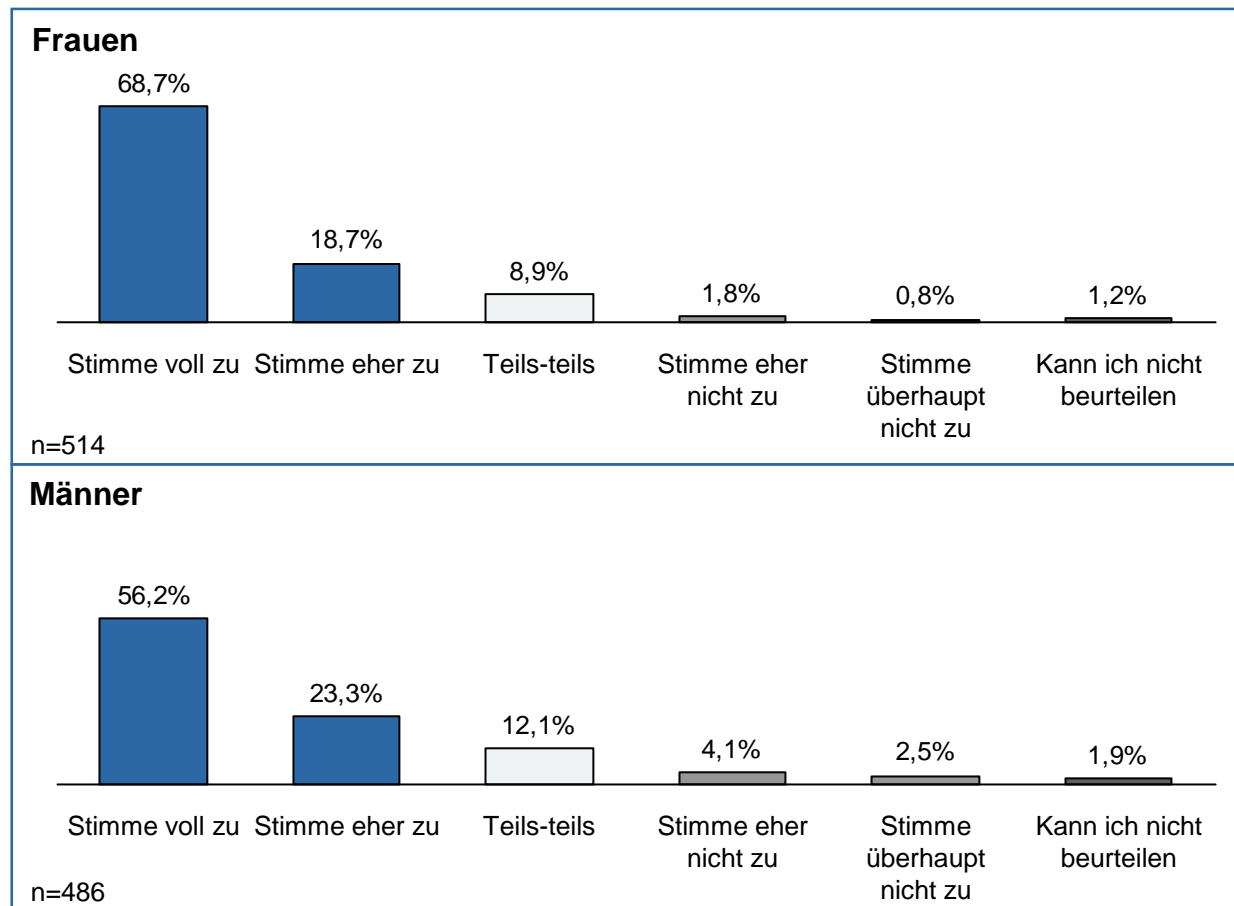
„Der Mindestlohn ist richtig, er sollte aber noch deutlich höher sein.“



# Überwiegend Frauen stimmen der Aussage voll zu, dass in Deutschland niemand weniger als 8,50 Euro verdienen sollte.

## BEFÜRWORTUNG DES MINDESTLOHNS IN ABHÄNGIGKEIT DES GESCHLECHTS

„Keiner sollte in Deutschland weniger als 8,50€ verdienen.“

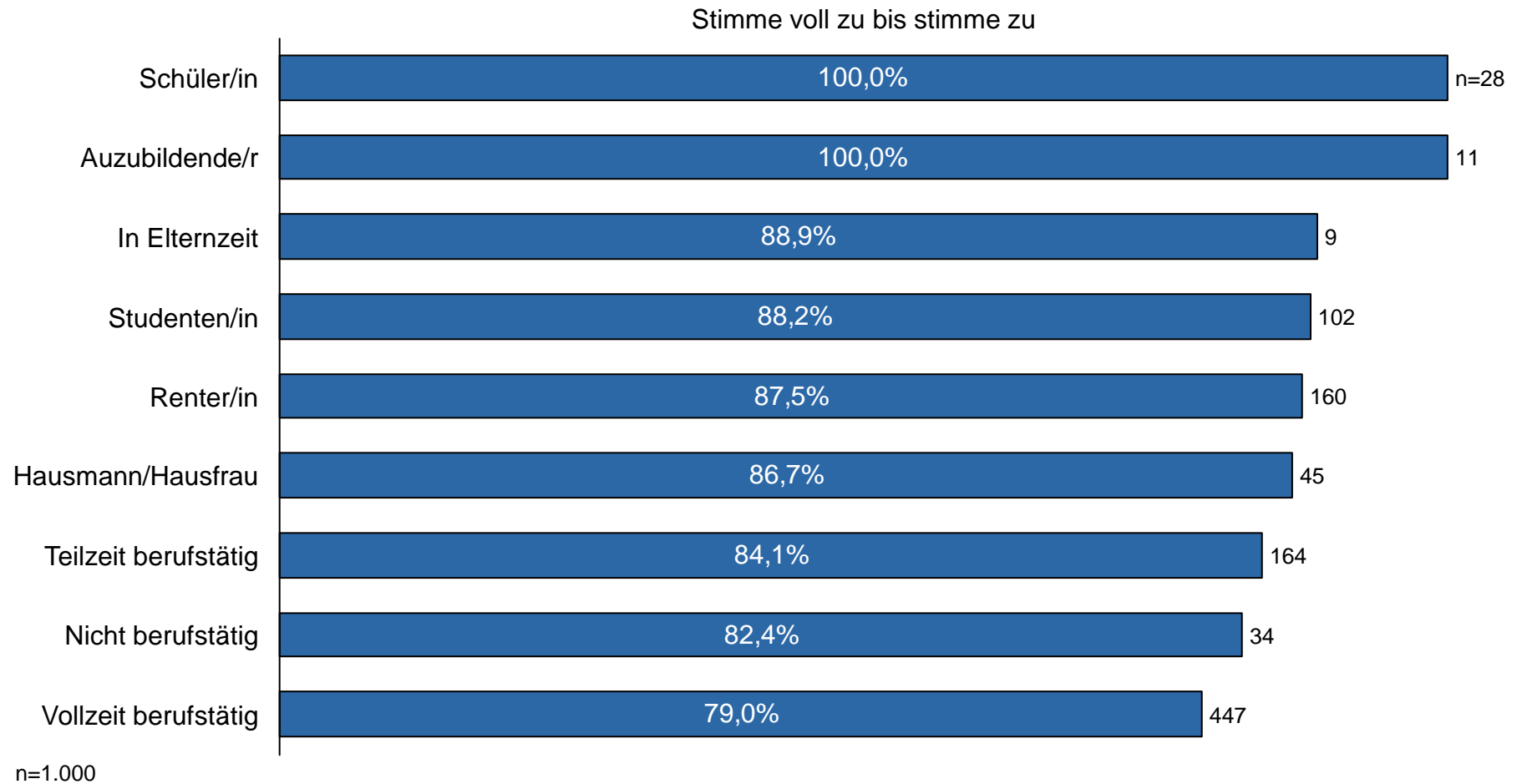


- Über 87 Prozent der deutschen Frauen stimmen der Aussage zu, dass niemand in Deutschland weniger als 8,50 € verdienen sollte. Dieser Aussage stimmen jedoch nur knapp 80 Prozent der Männer zu.
- Knapp sieben Prozent der Männer denken zudem, dass in Deutschland durchaus unter 8,50 € verdient werden kann. Diese Ansicht teilen hingegen nur knapp drei Prozent der Frauen.

# Vor allem Schüler und Auszubildende sind der Meinung, dass keiner in Deutschland weniger als 8,50 Euro verdienen sollte.

## BEFÜRWORTUNG DES MINDESTLOHNS IN ABHÄNGIGKEIT VOM ERWERBSSTATUS

„Keiner sollte in Deutschland weniger als 8,50 € verdienen.“

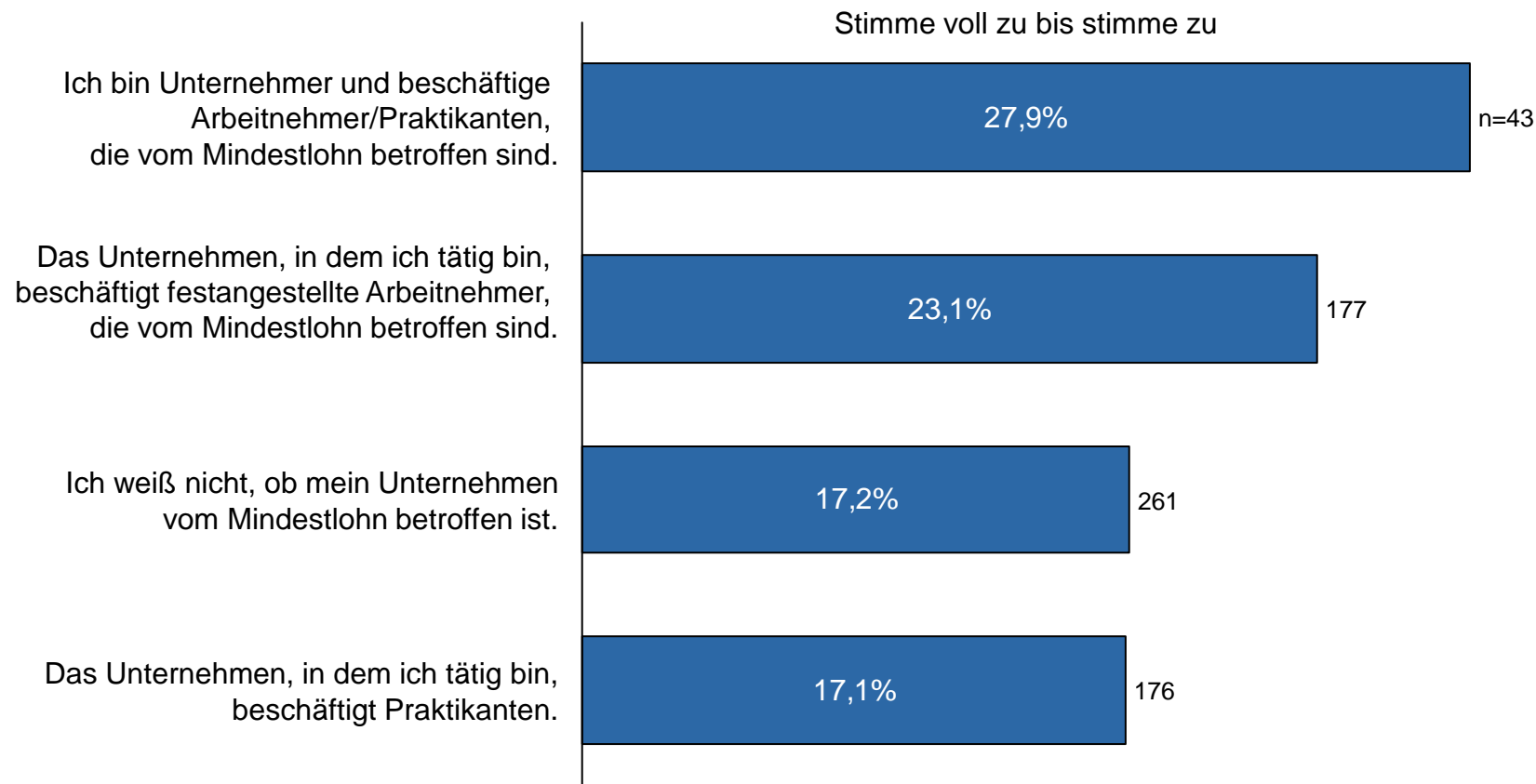




# Unternehmer sind eher der Ansicht, dass der Mindestlohn die deutsche Wirtschaft belastet als Arbeitnehmer.

## GEFÄHRDUNG DER WIRTSCHAFT DURCH MINDESTLOHN

„Der Mindestlohn ist der falsche Ansatz und wird die deutsche Wirtschaft belasten.“

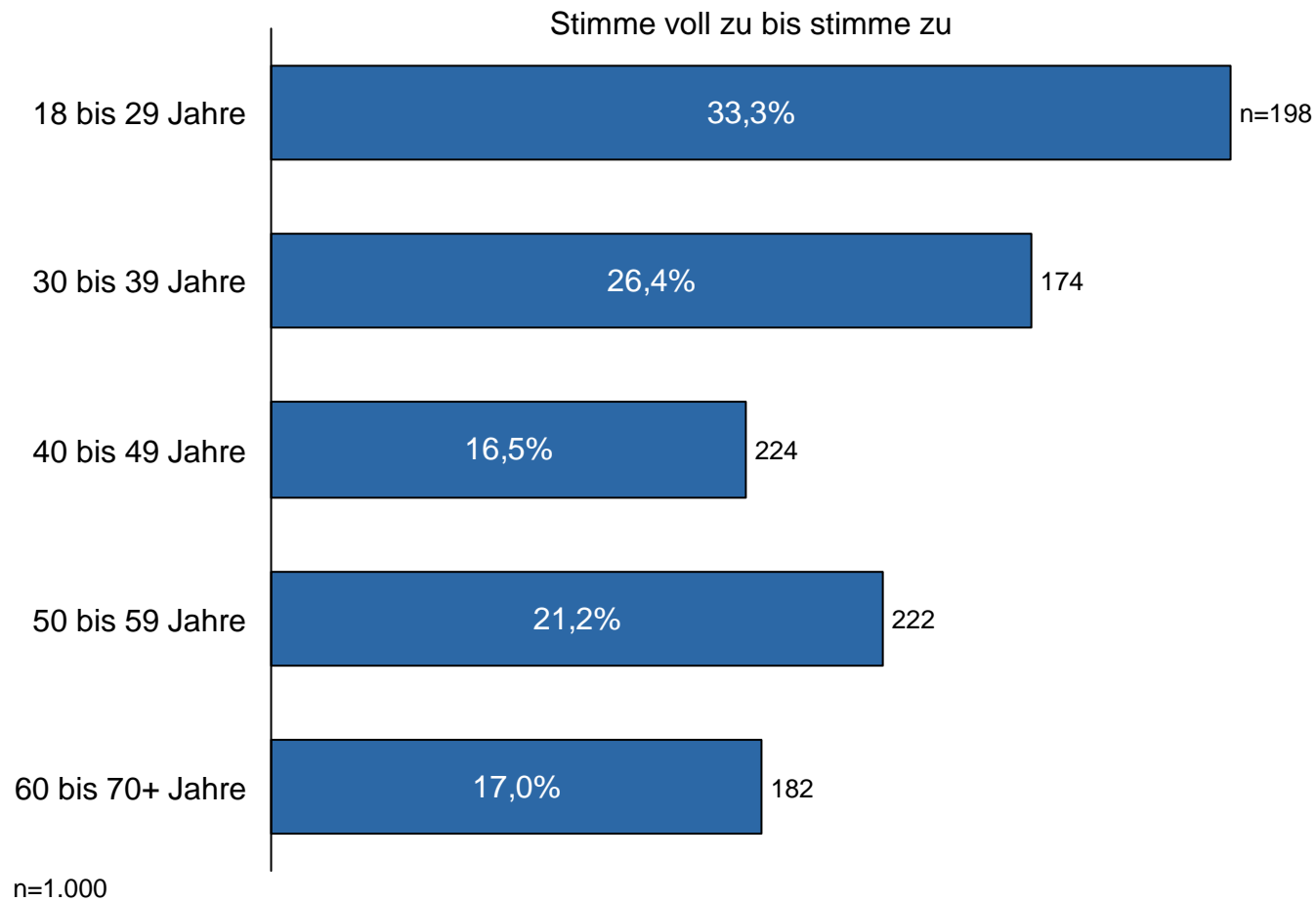


n=622 (Nur Personen, die angaben, berufstätig zu sein; Mehrfachantworten möglich)

Im Vergleich der Alterskohorten denken die 18- bis 29-Jährigen am häufigsten, dass der Mindestlohn von Nachteil für die Unternehmen ist.

#### GEFÄHRDUNG VON UNTERNEHMEN DURCH MINDESTLOHN

„Der eingeführte Mindestlohn ist für Unternehmen von Nachteil.“



---

Studienergebnisse

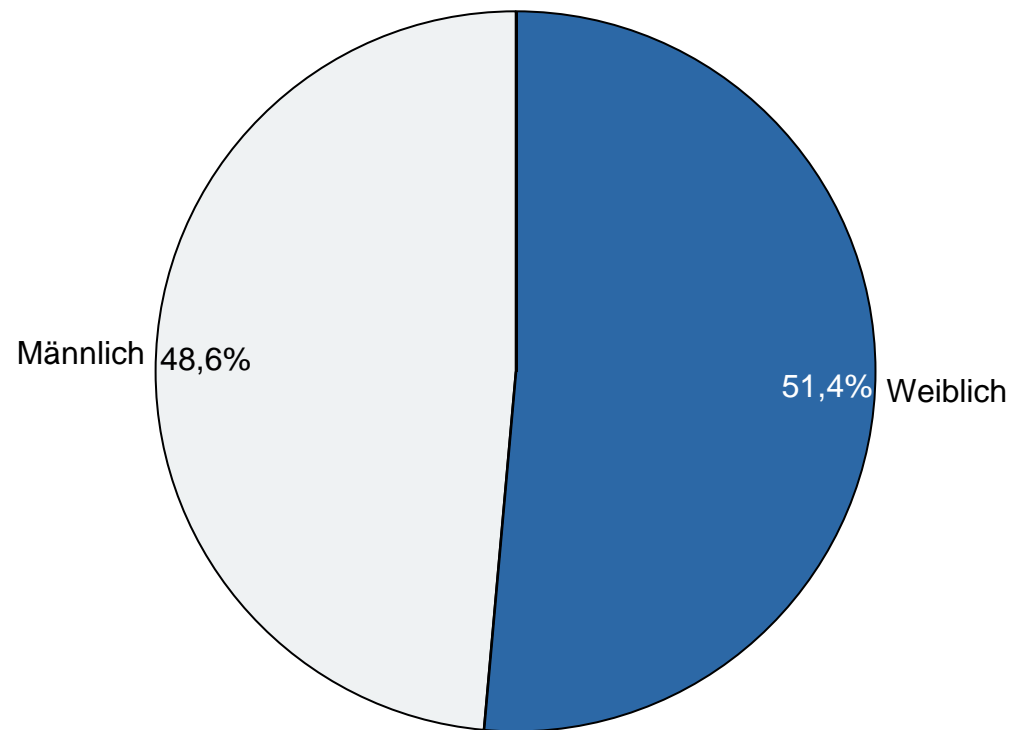
Soziodemografische Daten

Über myMarktforschung

---

# Geschlechterverteilung der Befragten

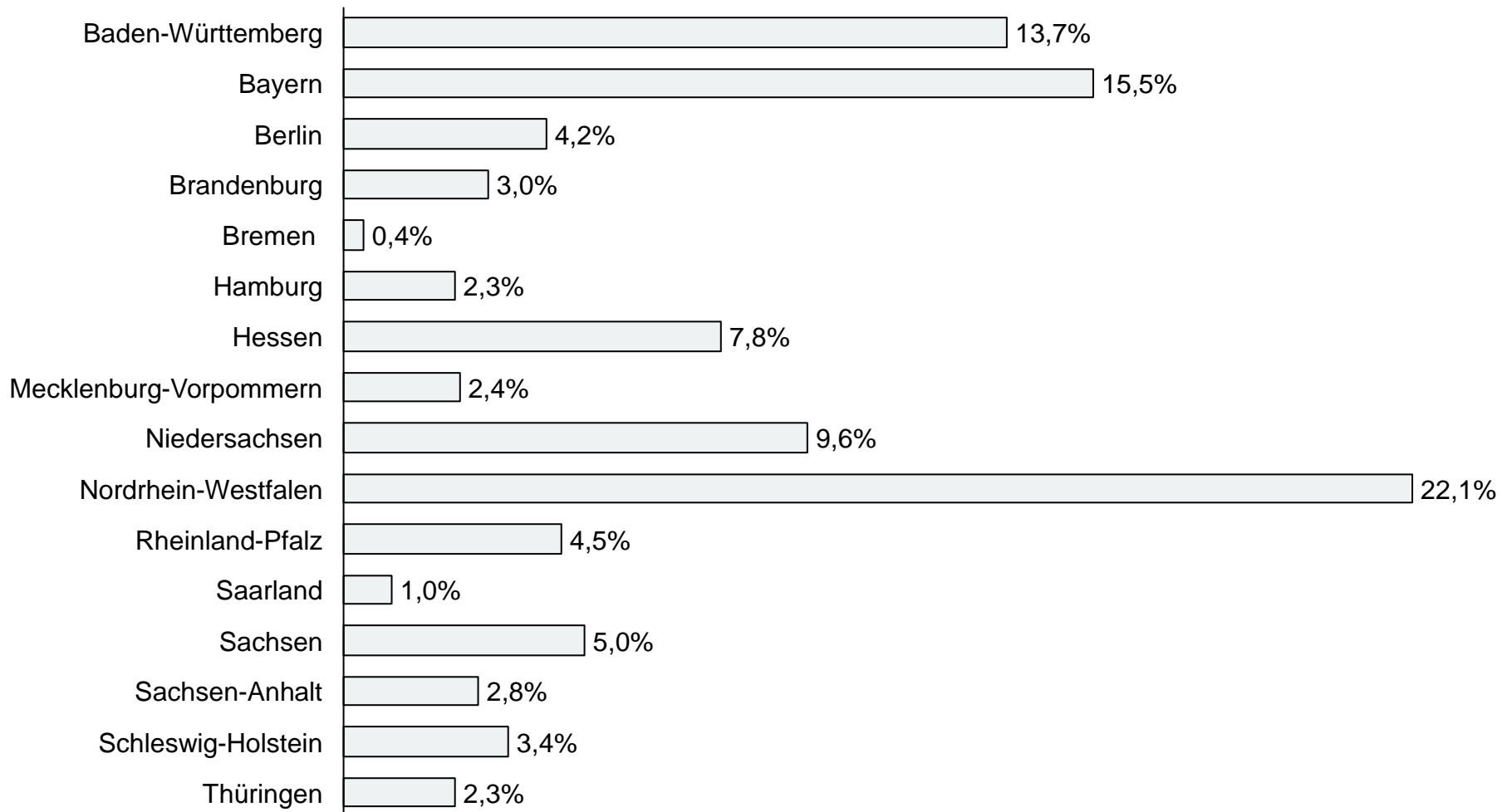
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (1/8)



n=1.000

# Wohnorte der Befragten

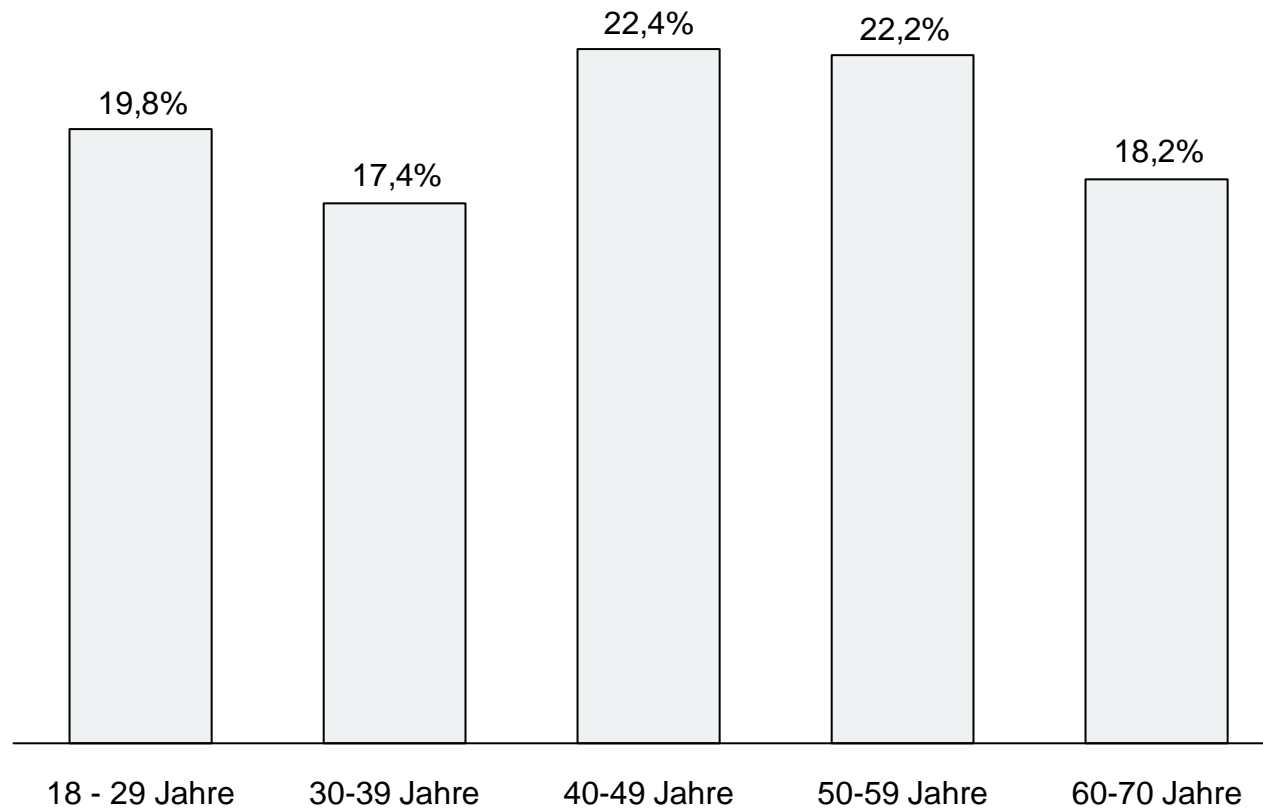
## SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (2/8)



n=1.000

# Altersverteilung der Befragten

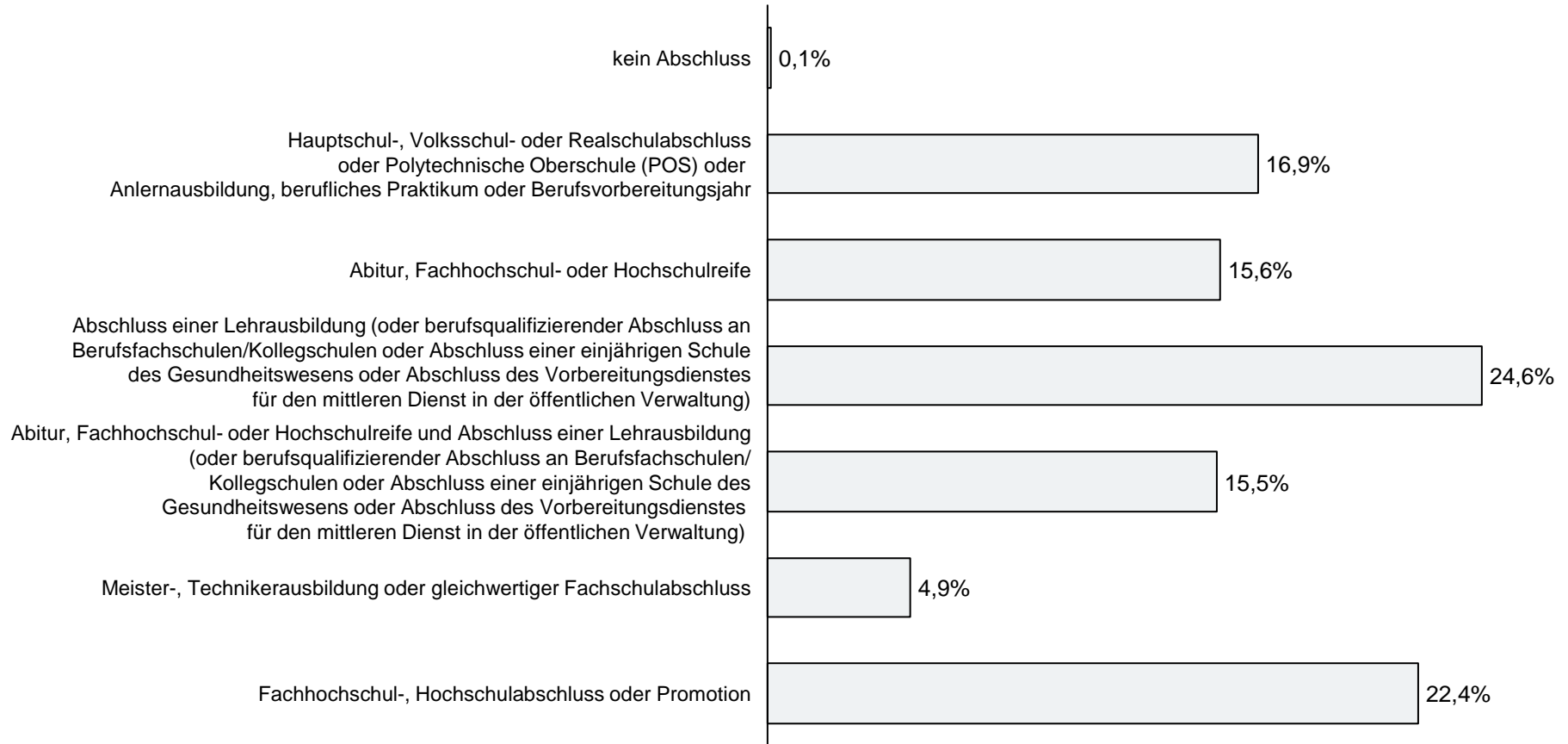
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (3/8)



n=1.000

# Bildungsabschlüsse der Befragten

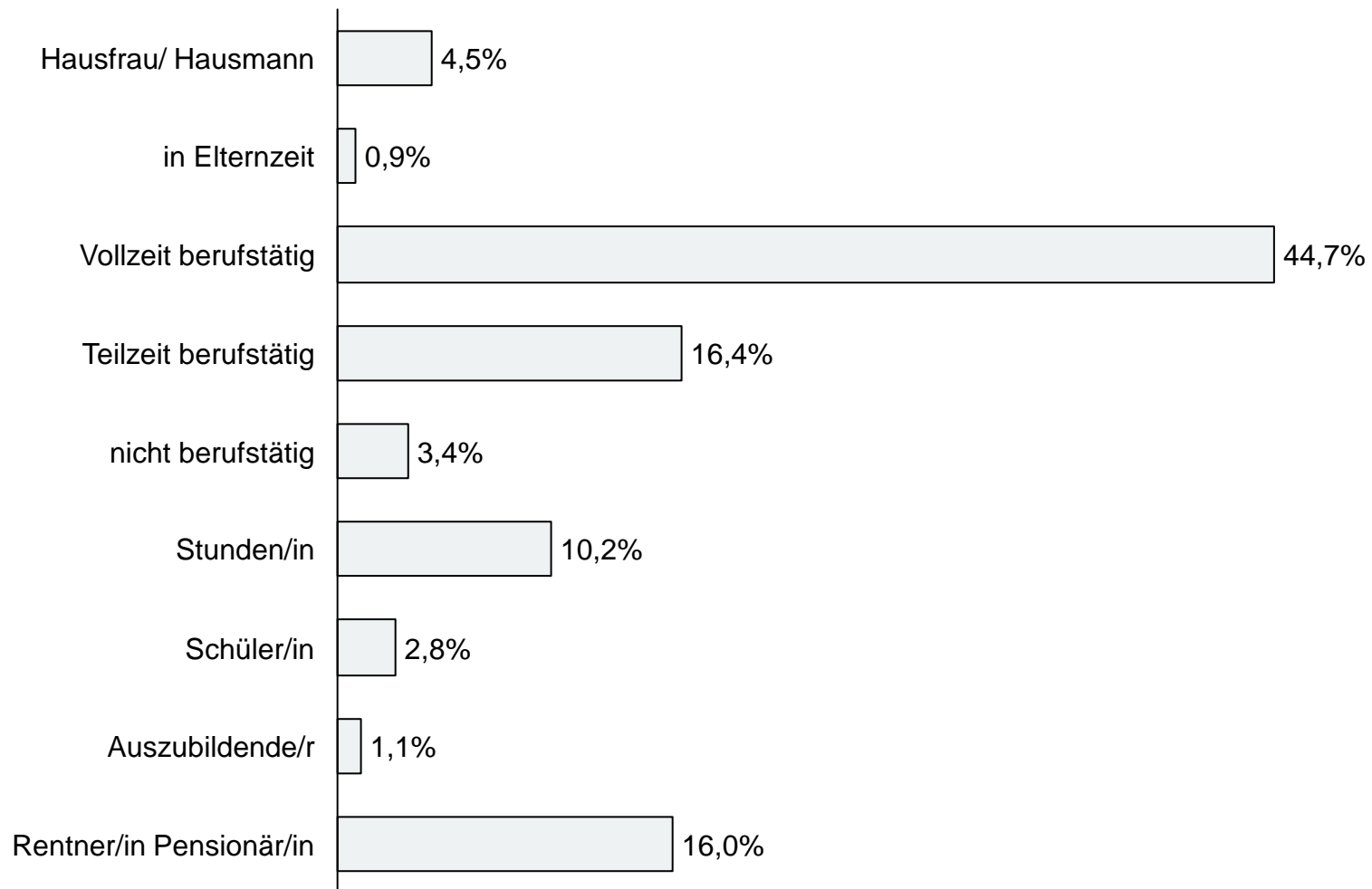
## SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (4/8)



n=1.000

# Tätigkeit der Befragten

SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (5/8)

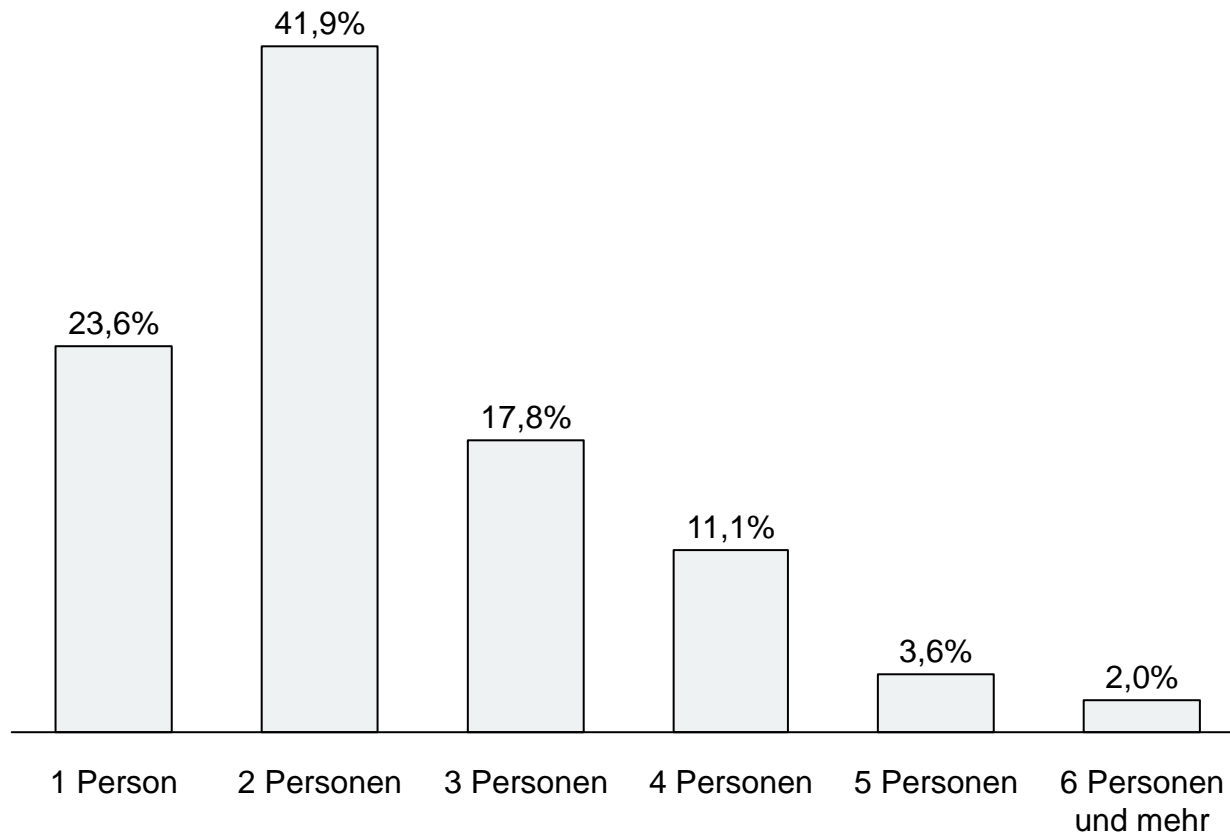


n=1.000



# Anzahl der Personen im Haushalt der Befragten

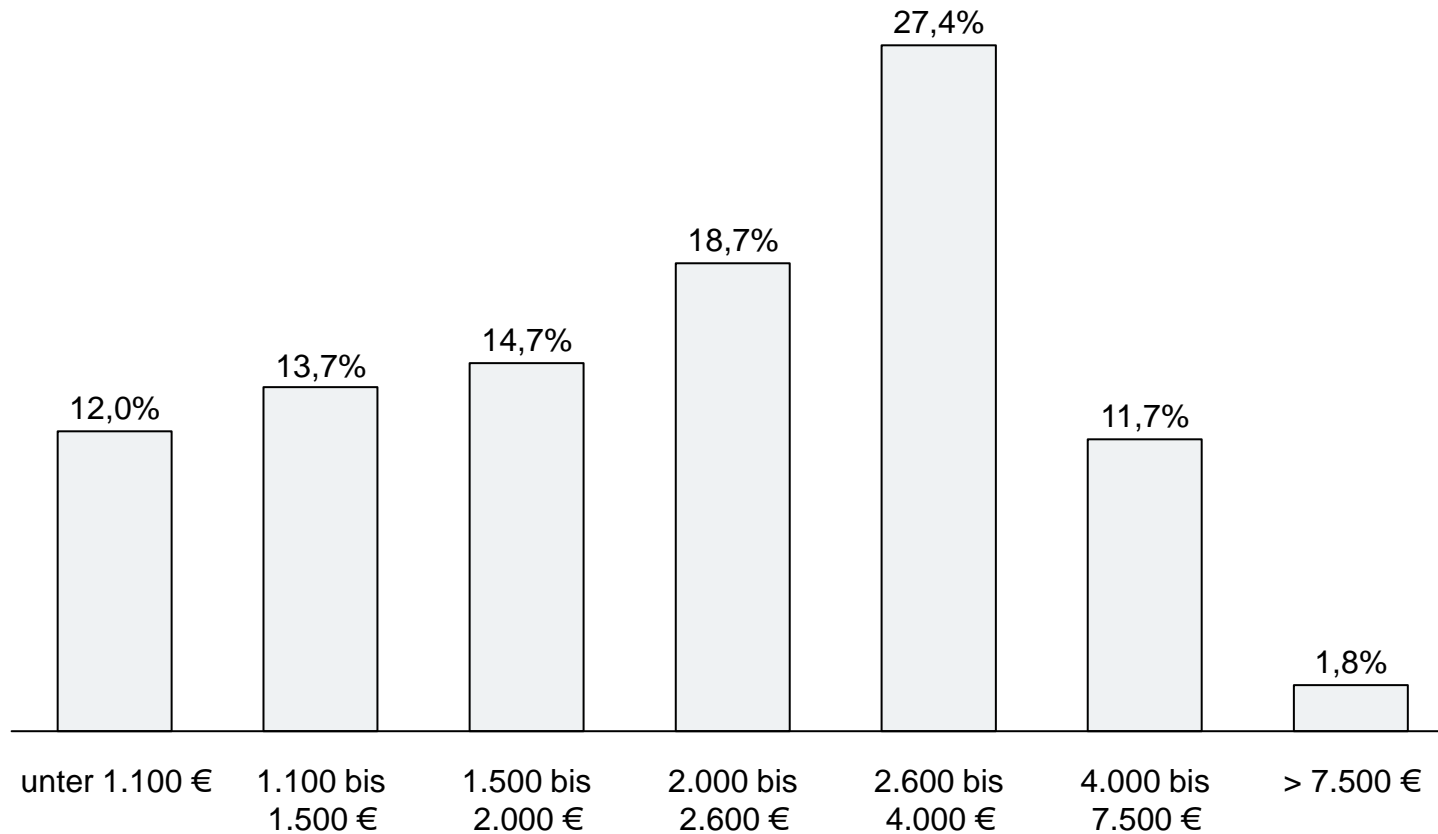
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (6/8)



n=1.000

# Haushaltsnettoeinkommen der Befragten

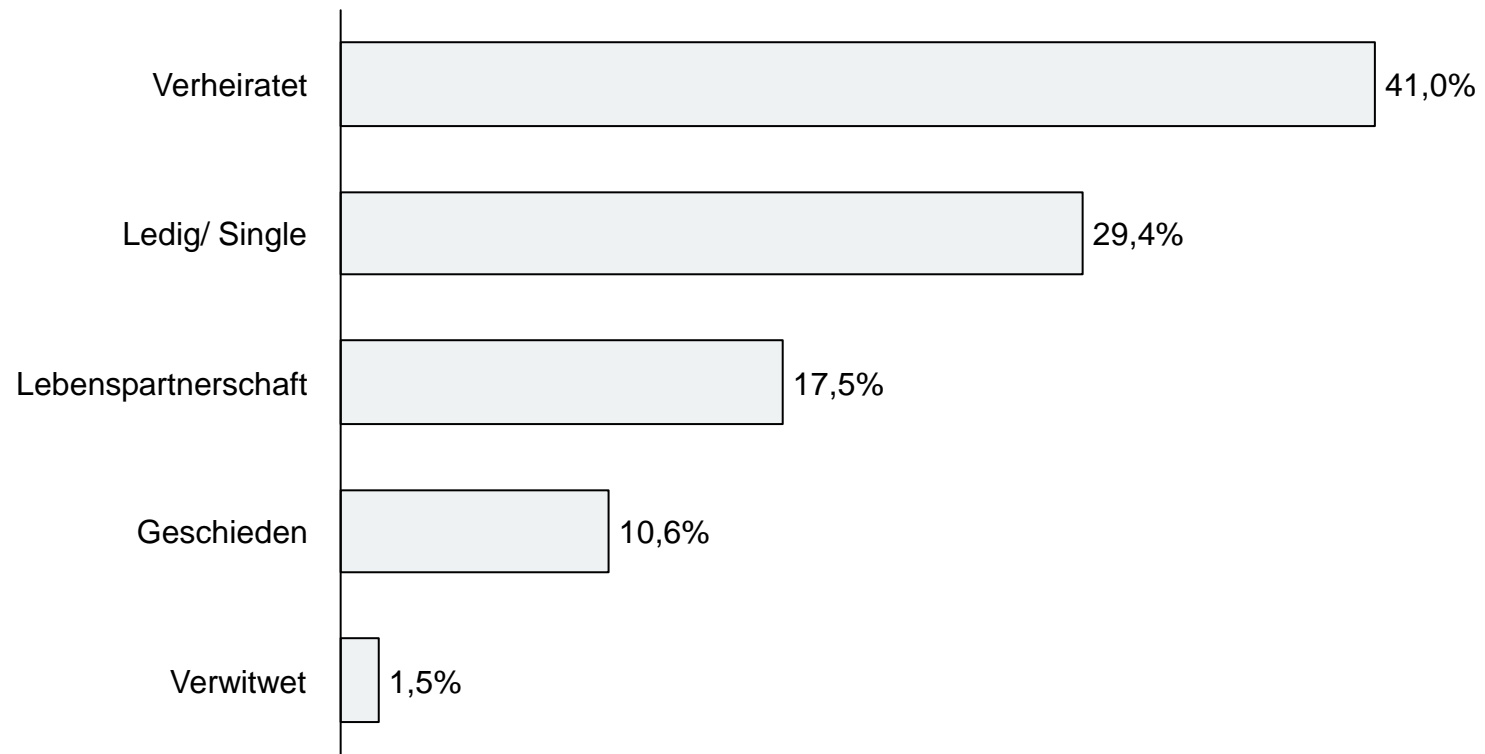
SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (7/8)



n=1.000

# Familienstand der Befragten

SOZIODEMOGRAFISCHE DATEN (8/8)



n=1.000

---

Studienergebnisse

Soziodemografische Daten

Über myMarktforschung

---

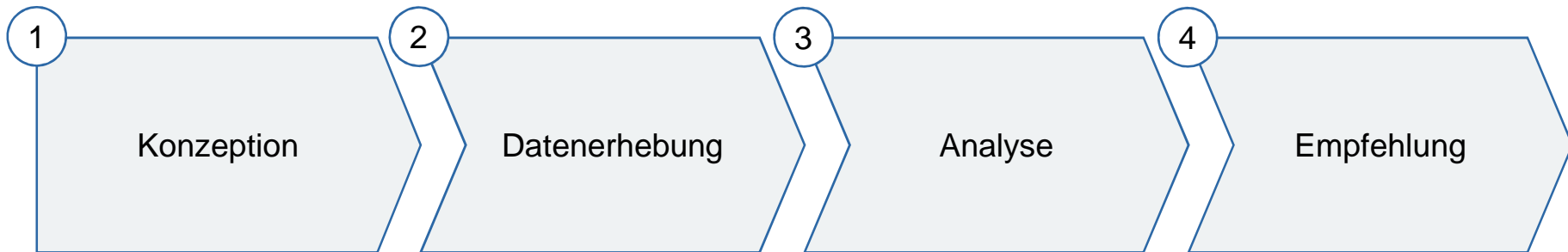
# Unser Leistungsspektrum umfasst alle relevanten Themenbereiche der Marktforschung.

## LEISTUNGSSPEKTRUM MARKTFORSCHUNG



# Wir begleiten Sie im gesamten Prozess Ihrer Marktforschung.

## UNTERSTÜTZUNG IM GESAMTEN MARKTFORSCHUNGSPROZESS



- Ist-Situation feststellen und analysieren
- Zielsetzung festlegen
- Untersuchungsdesign konzipieren
- Fragebogen / Leitfaden entwickeln
- Zeitlichen Ablauf klären

- Quantitative Primärforschung (telefonisch, schriftlich, persönlich, online)
- Qualitative Primärforschung
- Sekundäranalyse / Desk Research

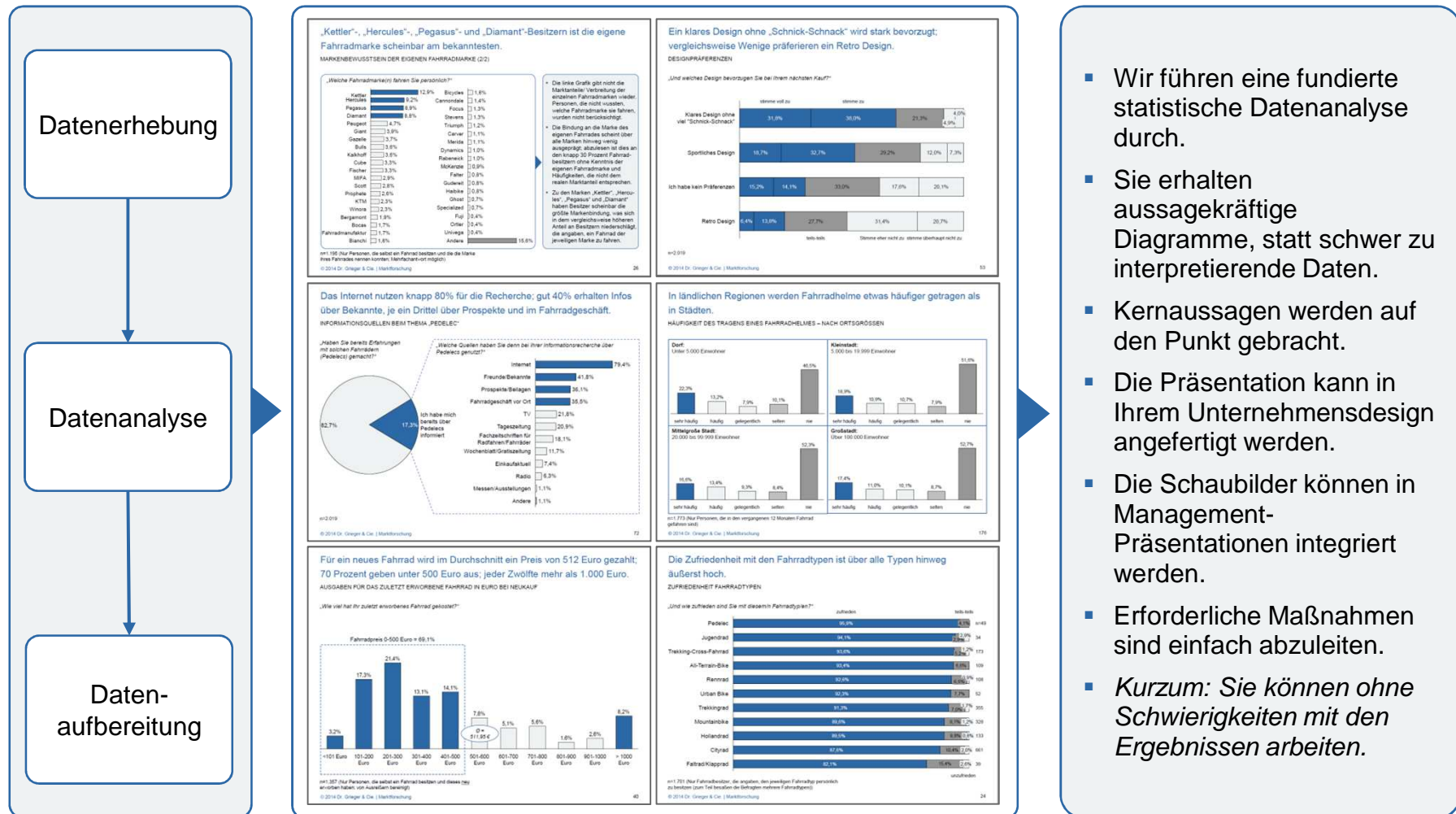
- Datenauswertung
- Statistische Datenanalyse
- Qualitative Analyse
- Dateninterpretation
- Aussagekräftige Dokumentation

- Handlungsoptionen identifizieren und bewerten
- Implikationen ableiten
- Begleitung von Umsetzungsprozessen

Wir führen die Datenerhebung zu 100% mit unseren eigenen Ressourcen durch.

# Erhobene Daten liefern wir in einem ausführlichen und aussagekräftigen Schaubildreport.

## ERGEBNISDARSTELLUNG / ANALYSE / REPORTING VON MARKTFORSCHUNGSDATEN



- Wir führen eine fundierte statistische Datenanalyse durch.
- Sie erhalten aussagekräftige Diagramme, statt schwer zu interpretierende Daten.
- Kernaussagen werden auf den Punkt gebracht.
- Die Präsentation kann in Ihrem Unternehmensdesign angefertigt werden.
- Die Schaubilder können in Management-Präsentationen integriert werden.
- Erforderliche Maßnahmen sind einfach abzuleiten.
- Kurzum: Sie können ohne Schwierigkeiten mit den Ergebnissen arbeiten.*

Wir konnten bereits Klienten aus unterschiedlichen Branchen mit unserer Arbeit begeistern.

AUSWAHL UNSERER REFERENZEN







[www.myMarktforschung.de](http://www.myMarktforschung.de)

*myMarktforschung.de ist ein Angebot von*

Dr. Grieger & Cie. Marktforschung  
Barmbeker Straße 7a  
22303 Hamburg  
Germany

(0 40) 69 64 66 2-0

hallo[at]mymarktforschung.de

© 2015 myMarktforschung | Dr. Grieger & Cie. Marktforschung

All rights reserved. No part of this document may be reproduced or transmitted in any form or by any means, electronic or mechanical, including photography, recording, or any information storage and retrieval system, without permission from Dr. Grieger & Cie.